

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vergeblich gebracht worden! Der deutsche Kaiser konnte am 2. März der Kaiserin Augusta in Berlin den Abschluß eines Krieges melden, den Deutschland wahrlich nicht gesucht hatte, den es aber, als er ihm aufgedrungen wurde, mit allen Kräften durchführte, so Gott will zum Besten des Friedens, der Freiheit und der Wohlfahrt aller Völker in Europa.

„Der Kaiserin-Königin in Berlin.

Versailles den 2. März.

Soeben habe Ich den Friedensschluß ratifizirt, nachdem er schon gestern in Bordeaux von der Nationalversammlung angenommen worden ist.

So weit ist also das große Werk vollendet, welches durch siebenmonatliche siegreiche Kämpfe errungen wurde. Dank der Tapferkeit, Hingebung und Ausdauer des unvergleichlichen Heeres in allen seinen Theilen und der Opferfreudigkeit des Vaterlandes.

Der Herr der Heerschaaren hat überall unsere Unternehmungen sichtlich gesegnet und daher diesen ehrenvollen Frieden in Seiner Gnade gelingen lassen. Ihm sei die Ehre!

Der Armee und dem Vaterlande mit tieferregtem Herzen Meinen Dank!

Wilhelm.“

Wieder einmal läuteten die Glocken von Thurm zu Thurm, wehten die Fahnen in den Lüften, donnerten die Kanonen, erglänzten die Häuser im Lichterglanz und loderten die Freudenfeuer auf den Bergen im ganzen geeinigten Deutschland zur Feier des Friedens. Frieden! Frieden! könnte es wieder und wieder in dem von furchtbarer Last befreiten deutschen Volke: Der Herr hat Großes an uns gethan; Ehre sei Gott in der Höhe!—

Freude und Genugthuung über die erreichten Erfolge und den gewonnenen Frieden leben im deutschen Volke, keine Ueberhebung, keine Sucht nach Eroberungen, nach Ausbreitung seiner Macht, nach Geltendmachen seines Einflusses auf andere Staaten und Völker. In Frieden will das deutsche Volk weiter leben und die Wunden des Krieges heilen; in Frieden will es auch den ewigen